Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

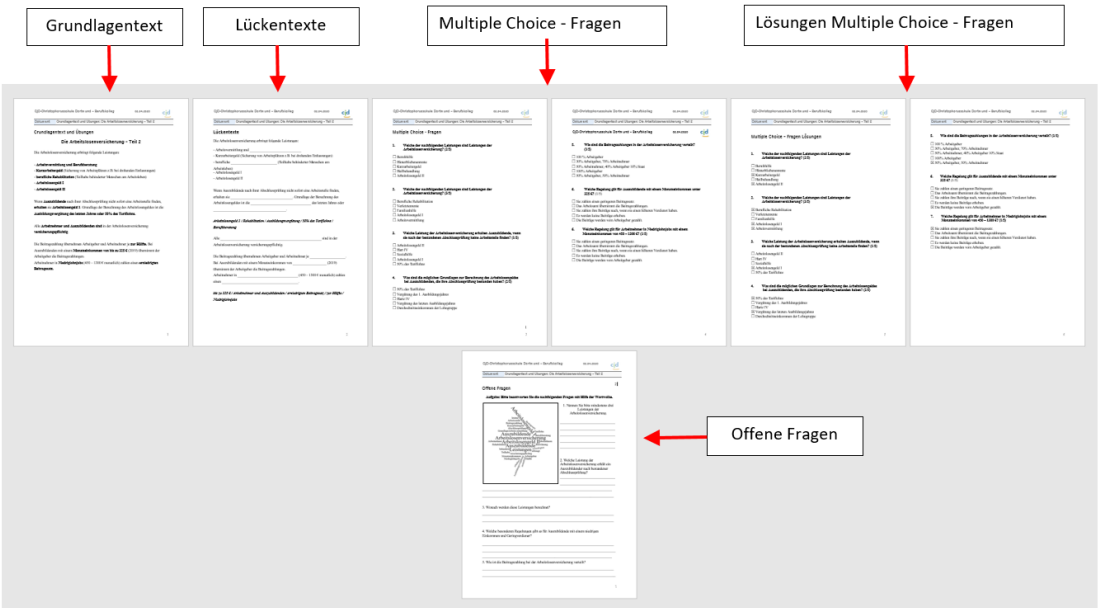
Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

bitte bearbeiten Sie die nachfolgenden Aufgabenblätter. **Alle Aufgaben beziehen sich auf den Grundlagentext.** Wenn Sie etwas nicht wissen, können Sie dort immer nachsehen.

Bevor Sie beginnen: Bitte lesen Sie sich den Text „Hilfestellungen“ durch, den Sie weiter unten finden.

Hilfestellungen

Ihre Eigenarbeit besteht aus verschiedenen Aufgabenteilen. **Bitte bearbeiten Sie diese Teile in der angegebenen Reihenfolge.** Die Aufgabenteile sind hier beispielhaft abgebildet:



1. **Lesen Sie sich den Grundlagentext mindestens zweimal sehr gründlich durch.** Versuchen Sie die darin enthaltenen Informationen zu verstehen und sich zu merken.

2. Bearbeiten Sie als nächstes die **Lückentexte**. **Bitte schreiben Sie nicht aus dem Grundlagentext ab, sondern benutzen Sie die in Klammern gesetzten Textbausteine**, um die Aufgabe zu lösen. **Vergleichen Sie anschließend Ihre Eintragungen mit dem Grundlagentext.**

3. **Beantworten Sie in einem dritten Schritt die Multiple Choice - Fragen**. Wenn Sie fertig sind, **vergleichen Sie bitte Ihre Angaben mit den richtigen Lösungen**. Die richtigen Lösungen finden Sie in dem Dokument „**Lösungen Multiple Choice - Fragen**“. **Verbessern Sie Ihre Fehler.**

4. **Bearbeiten sie die „Offenen Fragen. Vergleichen Sie anschließend Ihre Antworten mit den Angaben in dem Grundlagentext und ergänzen oder verbessern Sie Ihre Antworten**.

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Grundlagentext „Grundlagen des Arbeitsrechts“

„Kündigung“

Eine Kündigung ist eine **einseitige empfangsbedürftige Willenserklärung**. Sie wird erst wirksam, wenn derjenige, dem gekündigt wird, sie erhalten hat. Kündigen können Arbeitgeber und Arbeitnehmer. **Eine Kündigung muss schriftlich erfolgen**, sonst ist sie ungültig.
Eine Kündigung sollte aus Beweisgründen immer als Einschreiben erfolgen.

Man unterscheidet zwischen der **ordentlichen (gesetzlichen) Kündigung und der außerordentlichen Kündigung.**

Die ordentliche (gesetzmäßige) Kündigung

Bei der ordentlichen Kündigung endet das Arbeitsverhältnis mit Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist.
Regulär beträgt die Kündigungsfrist **vier Wochen zum 15. eines Monats oder zu Monatsende.**

Der Arbeitgeber muss, wenn er kündigt, besondere **Kündigungsfristen** beachten.
Diese richtet sich bei langjährigen Mitarbeitern nach der Betriebszugehörigkeit.

Verlängerte Kündigungsfristen für langjährige Mitarbeiter*innen	
Betriebszugehörigkeit	Gesetzliche Kündigungsfrist
Ab 2 Jahre	1 Monat zum Monatsende
Ab 5 Jahre	2 Monate zum Monatsende
Ab 8 Jahre	3 Monate zum Monatsende
Ab 10 Jahre	4 Monate zum Monatsende
Ab 12 Jahre	5 Monate zum Monatsende
Ab 15 Jahre	6 Monate zum Monatsende
Ab 20 Jahre	7 Monate zum Monatsende

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

In den meisten Arbeitsverträgen gibt es eine **Probezeit**. Diese darf vier Monate nicht überschreiten.
Während der Probezeit kann von beiden Seiten mit einer **Frist von 2 Wochen** gekündigt werden.

Außerordentliche (fristlose) Kündigung

Eine außerordentliche (fristlose) Kündigung darf nur aus einem **wichtigen Grund** ausgesprochen werden. Hierzu gehören Diebstahl, Arbeitsverweigerung, Beleidigung oder Nichtauszahlung des Lohnes.
Eine fristlose Kündigung ist nur gültig, **wenn der Kündigungsgrund nicht länger als zwei Wochen zurückliegt.**

Allgemeiner Kündigungsschutz

Gegen eine **sozial ungerechtfertigte Kündigung** sind alle Arbeitnehmer geschützt, die dem Betrieb **länger als sechs Monate** angehören. Voraussetzung ist, dass dem Betrieb **mehr als 10 Mitarbeiter*innen angehören**.

Gekündigt werden darf durch den Arbeitgeber nur dann, wenn ein es einen Kündigungsgrund gibt. **Der Grund kann in der Person und seinem Verhalten oder aber in betrieblichen Erfordernissen liegen**.

Bei einer **Kündigung aus betrieblichen Gründen** sind folgende soziale Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

- **Dauer der Betriebszugehörigkeit**
- **Familienstand (Unterhaltspflicht)**
- **Schwerbehinderung**
- **Alter des Beschäftigten**

Dringend benötigtes Personal kann von diesen Kriterien ausgenommen und trotz ungünstiger sozialer Gesichtspunkte weiterbeschäftigt werden.

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Der Betriebsrat kann einer Kündigung des Arbeitgeber widersprechen. Der Arbeitgeber kann dann **innerhalb von drei Wochen** Klage gegen den Widerspruch einreichen. Er muss den Arbeitnehmer, dem er kündigen will, bis zu einer Entscheidung des Arbeitsgerichtes weiterbeschäftigen.

Bei einer betriebsbedingten Kündigung hat der Arbeitnehmer drei Möglichkeiten:
Er kann die Kündigung annehmen.
Er kann gegen die Kündigung Widerspruch einlegen.
Er kann eine **Abfindung** fordern bzw. annehmen, wenn sie vom Arbeitgeber angeboten wird.

Kündigungsgründe nach dem Kündigungsschutzgesetz		
in der Person des Arbeitnehmers	**im Verhalten des Arbeitnehmers**	**wegen betrieblicher Notwendigkeiten**
Unzureichende Leistung (längere Zeit deutlich unter Durchschnitt)	Störung des Betriebsfriedens	Auftragsmangel
Unzureichende geistige und körperliche Eignung für die Tätigkeit	Beleidigung	Betriebsein-schränkungen
Lange Krankheit (Kündigung als letzte Möglichkeit)	Arbeitsverweigerung	Rationalisierungs-maßnahmen
Wiederholte Krankheit (große wirtschaftliche Belastung)	Fehlende Krankmeldungen	Neue Produktions-methoden
	Verweigerung von Überstunden	
	Alkoholgenuss	
	Häufige Unpünktlichkeit	

Bei einer Kündigung, die auf das Verhalten des Arbeitnehmers zurückzuführen ist, muss der Arbeitgeber zuvor **abmahnen**, d.h. er muss den Arbeitnehmer auf sein Fehlverhalten

aufmerksam machen. Die Abmahnung erfolgt in der Regel schriftlich. Ändert der Arbeitnehmer sein Verhalten nicht, so kann die Kündigung erfolgen.

Besonderer Kündigungsschutz

Für bestimmte Arbeitnehmergruppen gibt es besonderen Kündigungsschutz.
Hierzu gehören:

- **Schwerbehinderte**: Ihnen darf nur mit Zustimmung des Integrationsamtes gekündigt werden.

- **(Werdende) Mütter**: Sie sind unkündbar während der Schwangerschaft und und bis 4 Monate nach der Entbindung.

- **Betriebsratsmitglieder**: Ihnen darf während ihrer Amtszeit und ein Jahr danach nicht gekündigt werden.

Auszubildende: Nach der Probezeit darf nur aus einem wichtigen Grund gekündigt werden.

Lückentext „Grundlagen des Arbeitsrechts“

„Kündigung“

Eine Kündigung ist eine _____. Sie wird erst wirksam, wenn derjenige, dem gekündigt wird, sie erhalten hat. Kündigen können Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Eine Kündigung _____, sonst ist sie _____.
Eine Kündigung sollte aus _____immer als _____erfolgen.

einseitige empfangsbedürftige Willenserklärung / Beweisgründen / Einschreiben / muss schriftlich erfolgen / ungültig

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Die ordentliche (gesetzmäßige) Kündigung

Bei der ordentlichen Kündigung endet das Arbeitsverhältnis mit Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist.
Regulär beträgt die Kündigungsfrist _____
_____.
Der Arbeitgeber muss, wenn er kündigt, besondere _____ beachten.
Diese richtet sich bei langjährigen Mitarbeitern nach der Betriebszugehörigkeit.

Betriebszugehörigkeit	Gesetzliche Kündigungsfrist
Ab 2 Jahre	1 Monat zum Monatsende
Ab 5 Jahre	2 Monate zum Monatsende
Ab 8 Jahre	**?**
Ab 10 Jahre	4 Monate zum Monatsende
	5 Monate zum Monatsende
Ab 15 Jahre	6 Monate zum Monatsende
Ab 20 Jahre	7 Monate zum Monatsende

In den meisten Arbeitsverträgen gibt es eine _____. Diese darf sechs Monate nicht überschreiten.
Während der Probezeit kann von beiden Seiten mit einer Frist von _____gekündigt werden.

2 Wochen / vier Wochen zum 15. eines Monats oder zu Monatsende. / Kündigungsfristen/ Ab 12 Jahre / Probezeit / 3 Monate zum Monatsende

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Außerordentliche (fristlose) Kündigung

Eine außerordentliche (fristlose) Kündigung darf nur aus einem _____ ausgesprochen werden. Hierzu gehören Diebstahl, _____, Beleidigung oder _____.
Eine fristlose Kündigung ist nur gültig, wenn der Kündigungsgrund _____zurückliegt.

Nichtauszahlung des Lohnes / nicht länger als zwei Wochen / wichtigen Grund / Arbeitsverweigerung

Allgemeiner Kündigungsschutz

Gegen eine _____sind alle Arbeitnehmer geschützt, die dem Betrieb _____ angehören. Voraussetzung ist, dass dem Betrieb _____angehören.

Gekündigt werden darf durch den Arbeitgeber nur dann, wenn ein es einen Kündigungsgrund gibt. Der Grund kann in der _____ und seinem Verhalten oder aber in _____liegen.

länger als sechs Monate / mehr als 10 Mitarbeiter*innen / betrieblichen Erfordernissen / sozial ungerechtfertigte Kündigung / Person

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Bei einer Kündigung aus betrieblichen Gründen sind folgende soziale Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

- Dauer der Betriebszugehörigkeit
- _____
- Schwerbehinderung
- Alter des Beschäftigten

_____kann von diesen Kriterien ausgenommen und trotz ungünstiger sozialer Gesichtspunkte weiterbeschäftigt werden.

Der Betriebsrat kann einer Kündigung des Arbeitgeber _____**.** Der Arbeitgeber kann dann **innerhalb** von _____Klage gegen den Widerspruch einreichen. Er muss den Arbeitnehmer, dem er kündigen will, bis zu einer Entscheidung des Arbeitsgerichtes _____.

drei Wochen / weiterbeschäftigen / Familienstand (Unterhaltspflicht) / Dringend benötigtes Personal / widersprechen

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Bei einer betriebsbedingten Kündigung hat der Arbeitnehmer drei Möglichkeiten:
Er kann die Kündigung annehmen.
Er kann gegen die Kündigung Widerspruch einlegen.
Er kann eine Abfindung fordern bzw. annehmen, wenn sie vom Arbeitgeber angeboten wird.

Setzen Sie bitte richtig ein:

Kündigungsgründe nach dem Kündigungsschutzgesetz		
in der Person des Arbeitnehmers	**im Verhalten des Arbeitnehmers**	**wegen betrieblicher Notwendigkeiten**

Unzureichende Leistung / Störung des Betriebsfriedens / Häufige Unpünktlichkeit / Auftragsmangel / Arbeitsverweigerung / Schlechte Eignung / Verweigerung von Überstunden / Lange Krankheit / Fehlende Krankmeldungen / Betriebseinschränkungen / Rationalisierungsmaßnahmen / Beleidigung / Wiederholte Krankheit / Alkoholgenuss / Neue Produktionsmethoden

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Bei einer Kündigung, die auf das Verhalten des Arbeitnehmers zurückzuführen ist, muss der Arbeitgeber zuvor _____, d.h. er muss den Arbeitnehmer auf sein Fehlverhalten aufmerksam machen. Die Abmahnung erfolgt in der Regel _____. Ändert der Arbeitnehmer sein Verhalten nicht, so kann die Kündigung erfolgen.

<u>Besonderer Kündigungsschutz</u>

Für bestimmte Arbeitnehmergruppen gibt es besonderen Kündigungsschutz.
Hierzu gehören:

- Schwerbehinderte: Ihnen darf nur mit Zustimmung des _____gekündigt werden.

- (Werdende) Mütter: Sie sind unkündbar während der Schwangerschaft und bis 4 Monate nach der Entbindung.

- _____: Ihnen darf während ihrer Amtszeit und ein Jahr danach nicht gekündigt werden.

- _____: Nach der Probezeit darf nur aus einem wichtigen Grund gekündigt werden.

Integrationsamtes / abmahnen / Auszubildende / Betriebsratsmitglieder / schriftliche

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Multiple Choice – Fragen „Grundlagen des Arbeitsrechts“

„Kündigung“

1. Welche Vertragsform trifft auf die Kündigung zu? Eine Kündigung ist… (1/5)

   ☐ Eine zweiseitige empfangsbedürftige Willenserklärung.
   ☐ Eine einseitige empfangsbedürftige Willenserklärung.
   ☐ Eine einseitige nicht empfangsbedürftige Willenserklärung.
   ☐ Eine zweiseitige nicht empfangsbedürftige Willenserklärung.
   ☐ Eine zweiseitige Willenserklärung.

2. Welche Aussage über die Form der Kündigung ist richtig? (1/5)

   ☐ Eine Kündigung muss immer schriftlich erfolgen.
   ☐ Eine Kündigung ist an keine bestimmte Form gebunden.
   ☐ Eine Kündigung muss vom Betriebsrat genehmigt werden.
   ☐ Eine Kündigung kann mündlich und schriftlich erfolgen.
   ☐ Für eine Kündigung gibt es ein gesetzlich vorgeschriebenes Formblatt.

3. Welche Angabe zur Kündigungsfrist ist richtig? (1/5)
   Die Kündigungsfrist …
   ☐ beträgt 4 Wochen zum 15. Eines Monats oder zum Monatsende.
   ☐ beträgt 4 Wochen zum Monatsende.
   ☐ beträgt 6 Wochen zum 15. Eines Monats oder zum Monatsende.
   ☐ beträgt 3 Wochen zum Monatsende.
   ☐ beträgt 8 Wochen zum Monatsende.

4. Bei langjährigen Mitarbeitern muss der Arbeitgeber verlängerte Kündigungsfristen beachten.
   Welche der aufgeführten Angaben sind richtig (3/5)
   Die Kündigungsfrist beträgt …

   ☐ ab 2 Jahre 1 Monat zum Monatsende
   ☐ ab 4 Monate 2 Monate zum Monatsende
   ☐ ab 12 Jahre 5 Monate zum Monatsende
   ☐ ab 20 Jahre 12 Monate zum Monatsende
   ☐ ab 10 Jahre 4 Monate zum Monatsende

5. Wie lange darf die Probezeit höchstens dauern (1/5)
   ☐ 3 Monate ☐ 6 Monate ☐ 4 Monate ☐ 12 Wochen ☐ 8 Monate

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

6. Innerhalb welcher Frist kann in der Probezeit von Arbeitgeberseite und Arbeitnehmerseite gekündigt werden? (1/5)

   ☐ 3 Wochen ☐ 2 Wochen ☐ 4 Wochen ☐ 6 Wochen ☐ 5 Wochen

7. Welche der nachfolgenden Gründe sind wichtige Gründe, die eine außerordentliche (fristlose) Kündigung rechtfertigen? (3/5)

   ☐ Häufige Krankheit
   ☐ Arbeitsverweigerung
   ☐ Vorenthaltung des Lohnes
   ☐ Zugehörigkeit zu einer rechtsextremen Partei
   ☐ Beleidigung

8. Unter welcher Voraussetzung ist ein Arbeitnehmer vor Kündigung geschützt? (1/5)

   ☐ Betriebszugehörigkeit: 6 Monate. Der Betrieb beschäftigt mehr als 5 Arbeitnehmer.
   ☐ Betriebszugehörigkeit: 6 Monate Der Betrieb beschäftigt mehr als 10 Arbeitnehmer.
   ☐ Betriebszugehörigkeit: 6 Monate.
   ☐ Betriebszugehörigkeit: 4 Monate. Der Betrieb beschäftigt mehr als 10 Arbeitnehmer.
   ☐ Betriebszugehörigkeit: 6 Monate Der Betrieb beschäftigt mehr als 12 Arbeitnehmer.

9. Ordnen Sie bitte die Kündigungsgründe richtig zu:

   ___ Auftragsmangel
   ___ mangelnde Leistung
   ___ mangelnde körperliche und geistige Eignung
   ___ Störung des Betriebsfriedens
   ___ Rationalisierungsmaßnahmen
   ___ lange Krankheit
   ___ Arbeitsverweigerung
   ___ fehlende Krankmeldungen
   ___ Verweigerung von Überstunden
   ___ neue Produktionsmethoden
   ___ Alkoholgenuss
   ___ wiederholte Krankheit

   1: Person 2: Verhalten 3: betriebliche Erfordernisse

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

10. Welche der aufgeführten Gesichtspunkte sind soziale Gesichtspunkte, die bei der Entscheidung darüber, wem gekündigt wird, berücksichtigt werden müssen? (2/5)

    ☐ Schwerbehinderung
    ☐ Finanzielle Situation
    ☐ Anzahl der Kinder
    ☐ Ehrenamtliche Betätigung
    ☐ Bereitschaft zur Mehrarbeit

11. Welche der aufgeführten Gesichtspunkte sind soziale Gesichtspunkte, die bei der Entscheidung darüber, wem gekündigt wird, berücksichtigt werden müssen? (2/5)

    ☐ Vorstrafen
    ☐ Betriebsratszugehörigkeit
    ☐ Dauer der Betriebszugehörigkeit
    ☐ Lebensalter
    ☐ Herkunft

12. Welche Stelle muss vor jeder Kündigung gehört werden? (1/5)

    ☐ Arbeitsamt ☐ Gewerkschaft ☐ Betriebsrat ☐ Arbeitgeberverband
    ☐ Innung und Handwerkskammer

13. Was geschieht, wenn der Betriebsrat bei einer Kündigung nicht angehört wird? (1/5)

    ☐ Die Kündigung wird ausgesetzt.
    ☐ Die Kündigung muss erneut erfolgen.
    ☐ Die Kündigung ist ungültig.
    ☐ Das Arbeitsgericht wird eingeschaltet
    ☐ Der Gekündigte kann Beschwerde einlegen.

14. Welche beiden Möglichkeiten hat der Arbeitnehmer bei einer betriebsbedingten Kündigung? (2/5)
    Er kann ….

    ☐ Kündigungsklage erheben.
    ☐ eine Abfindung des Arbeitgebers annehmen.
    ☐ die Arbeitszeit kürzen.
    ☐ Schadenersatz fordern.
    ☐ die Gewerkschaft einschalten.

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

15. Welche Maßnahme ist seitens des Arbeitgebers dringend erforderlich, bevor eine verhaltensbedingte Kündigung erfolgen kann? (1/5)
    Der Arbeitgeber …

    ☐ muss den Arbeitnehmer verwarnen.
    ☐ muss den Arbeitnehmer abmahnen.
    ☐ muss die Kündigung dem Arbeitsamt mitteilen.
    ☐ muss über eine Abfindung verhandeln
    ☐ muss den Betriebsrat um Genehmigung bitten.

16. Welche der nachfolgenden Personengruppen genießen einen besonderen Kündigungsschutz? (3/5)

    ☐ Ältere Mitarbeiter*innen
    ☐ Mitarbeiter*innen mit mehr als zwei Kindern
    ☐ (Werdende) Mütter
    ☐ Betriebsratsmitglieder
    ☐ Auszubildende

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Multiple Choice – Fragen „Grundlagen des Arbeitsrechts“

„Kündigung“

17. Welche Vertragsform trifft auf die Kündigung zu? Eine Kündigung ist… (1/5)

☐ Eine zweiseitige empfangsbedürftige Willenserklärung.
x Eine einseitige empfangsbedürftige Willenserklärung.
☐ Eine einseitige nicht empfangsbedürftige Willenserklärung.
☐ Eine zweiseitige nicht empfangsbedürftige Willenserklärung.
☐ Eine zweiseitige Willenserklärung.

18. Welche Aussage über die Form der Kündigung ist richtig? (1/5)

x Eine Kündigung muss immer schriftlich erfolgen.
☐ Eine Kündigung ist an keine bestimmte Form gebunden.
☐ Eine Kündigung muss vom Betriebsrat genehmigt werden.
☐ Eine Kündigung kann mündlich und schriftlich erfolgen.
☐ Für eine Kündigung gibt es ein gesetzlich vorgeschriebenes Formblatt.

19. Welche Angabe zur Kündigungsfrist ist richtig? (1/5)
Die Kündigungsfrist …
x beträgt 4 Wochen zum 15. Eines Monats oder zum Monatsende.
☐ beträgt 4 Wochen zum Monatsende.
☐ beträgt 6 Wochen zum 15. Eines Monats oder zum Monatsende.
☐ beträgt 3 Wochen zum Monatsende.
☐ beträgt 8 Wochen zum Monatsende.

20. Bei langjährigen Mitarbeitern muss der Arbeitgeber verlängerte Kündigungsfristen beachten.
Welche der aufgeführten Angaben sind richtig (3/5)
Die Kündigungsfrist beträgt …

x ab 2 Jahre 1 Monat zum Monatsende
☐ ab 4 Monate 2 Monate zum Monatsende
x ab 12 Jahre 5 Monate zum Monatsende
☐ ab 20 Jahre 12 Monate zum Monatsende
x ab 10 Jahre 4 Monate zum Monatsende

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

21. Wie lange darf die Probezeit höchstens dauern (1/5)
    ☐ 3 Monate ☐ 6 Monate x 4 Monate ☐ 12 Wochen ☐ 8 Monate

22. Innerhalb welcher Frist kann in der Probezeit von Arbeitgeberseite und Arbeitnehmerseite gekündigt werden? (1/5)

    ☐ 3 Wochen x 2 Wochen ☐ 4 Wochen ☐ 6 Wochen ☐ 5 Wochen

23. Welche der nachfolgenden Gründe sind wichtige Gründe, die eine außerordentliche (fristlose) Kündigung rechtfertigen? (3/5)

    ☐ Häufige Krankheit
    x Arbeitsverweigerung
    x Vorenthaltung des Lohnes
    ☐ Zugehörigkeit zu einer rechtsextremen Partei
    x Beleidigung

24. Unter welcher Voraussetzung ist ein Arbeitnehmer vor Kündigung geschützt? (1/5)

    ☐ Betriebszugehörigkeit: 6 Monate. Der Betrieb beschäftigt mehr als 5 Arbeitnehmer.
    x Betriebszugehörigkeit: 6 Monate Der Betrieb beschäftigt mehr als 10 Arbeitnehmer.
    ☐ Betriebszugehörigkeit: 6 Monate.
    ☐ Betriebszugehörigkeit: 4 Monate. Der Betrieb beschäftigt mehr als 10 Arbeitnehmer.
    ☐ Betriebszugehörigkeit: 6 Monate Der Betrieb beschäftigt mehr als 12 Arbeitnehmer.

25. Ordnen Sie bitte die Kündigungsgründe richtig zu:

    3 Auftragsmangel
    1 mangelnde Leistung
    1 mangelnde körperliche und geistige Eignung
    2 Störung des Betriebsfriedens
    3 Rationalisierungsmaßnahmen
    1 lange Krankheit
    2 Arbeitsverweigerung
    2 fehlende Krankmeldungen
    2 Verweigerung von Überstunden
    3 neue Produktionsmethoden
    2 Alkoholgenuss
    1 wiederholte Krankheit

    1: Person 2: Verhalten 3: betriebliche Erfordernisse

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

26. Welche der aufgeführten Gesichtspunkte sind soziale Gesichtspunkte, die bei der Entscheidung darüber, wem gekündigt wird, berücksichtigt werden müssen? (2/5)

    x Schwerbehinderung
    ☐ Finanzielle Situation
    x Anzahl der Kinder
    ☐ Ehrenamtliche Betätigung
    ☐ Bereitschaft zur Mehrarbeit

27. Welche der aufgeführten Gesichtspunkte sind soziale Gesichtspunkte, die bei der Entscheidung darüber, wem gekündigt wird, berücksichtigt werden müssen? (2/5)

    ☐ Vorstrafen
    ☐ Betriebsratszugehörigkeit
    x Dauer der Betriebszugehörigkeit
    x Lebensalter
    ☐ Herkunft

28. Welche Stelle muss vor jeder Kündigung gehört werden? (1/5)

    ☐ Arbeitsamt ☐ Gewerkschaft x Betriebsrat ☐ Arbeitgeberverband
    ☐ Innung und Handwerkskammer

29. Was geschieht, wenn der Betriebsrat bei einer Kündigung nicht angehört wird? (1/5)

    ☐ Die Kündigung wird ausgesetzt.
    ☐ Die Kündigung muss erneut erfolgen.
    x Die Kündigung ist ungültig.
    ☐ Das Arbeitsgericht wird eingeschaltet
    ☐ Der Gekündigte kann Beschwerde einlegen.

30. Welche beiden Möglichkeiten hat der Arbeitnehmer bei einer betriebsbedingten Kündigung? (2/5)
    Er kann ….

    x Kündigungsklage erheben.
    x eine Abfindung des Arbeitgebers annehmen.
    ☐ die Arbeitszeit kürzen.
    ☐ Schadenersatz fordern.
    ☐ die Gewerkschaft einschalten.

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

31. Welche Maßnahme ist seitens des Arbeitgebers dringend erforderlich, bevor eine verhaltensbedingte Kündigung erfolgen kann? (1/5)
    Der Arbeitgeber …

    ☐ muss den Arbeitnehmer verwarnen.
    x muss den Arbeitnehmer abmahnen.
    ☐ muss die Kündigung dem Arbeitsamt mitteilen.
    ☐ muss über eine Abfindung verhandeln
    ☐ muss den Betriebsrat um Genehmigung bitten.

32. Welche der nachfolgenden Personengruppen genießen einen besonderen Kündigungsschutz? (3/5)

    ☐ Ältere Mitarbeiter*innen
    ☐ Mitarbeiter*innen mit mehr als zwei Kindern
    x (Werdende) Mütter
    x Betriebsratsmitglieder
    x Auszubildende

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Offene Fragen „Grundlagen des Arbeitsrechts“

„Kündigung“

1. Wodurch unterscheiden sich ordentliche und außerordentliche Kündigung?

   _____

   _____

   _____

2. Nennen Sie bitte drei Vorgaben, die bei der ordentlichen Kündigung zu beachten sind.

   _____

   _____

   _____

3. Nennen Sie bitte drei Ursachen, die zu einer außerordentlichen Kündigung führen können.

   _____

   _____

   _____

4. An welche Voraussetzung ist die Gültigkeit des allgemeinen Kündigungsschutzes gebunden?

   _____

   _____

   _____

5. Nennen Sie mindestens drei Kündigungsgründe, die in der Person des Arbeitnehmers liegen.

   _____

   _____

   _____

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

6. Nennen Sie mindestens fünf Kündigungsgründe, die im Verhalten des Arbeitnehmers liegen.

_____

_____

_____

7. Nennen Sie mindestens drei Kündigungsgründe, die in den betrieblichen Erfordernissen ihren Ursprung haben.

_____

_____

_____

In der Firma Plado müssen aus wirtschaftlichen Gründen 12 Personen gekündigt werden. Welche Kriterien sind bei der Auswahl dieser 12 Personen zu beachten?

_____

_____

_____

8. Herr Schneider ist 13 Jahre im Betrieb tätig. Aus wirtschaftlichen Gründen wird ihm gekündigt. Welche Kündigungsfrist ist zu beachten?

_____

_____

9. Stellen Sie fest, welche Kündigungsfristen in den nachfolgenden Fällen jeweils gültig sind:

a) Frau Schrader ist schwanger. Aufgrund von Rationalisierungsmaßnahmen wird ihr gekündigt.

_____

_____

b) Herr Stock ist 56 Jahre als und gehört dem Betrieb seit 7 Jahren an.

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

_____

_____

c) Frau Kurla ist 27 Jahre alt und seit 10 Jahren beschäftigt. Sie wird bei einem Diebstahl ertappt.

_____

_____

d) Frau Streusel kann eine Betriebszugehörigkeit von 34 Jahren vorweisen.

_____

_____

e) Herr Kurz befindet sich in der sechsmonatigen Probezeit. Da er sich für die Tätigkeit nicht eignet, wird ihm gekündigt.

_____

_____

f) Frau Schmächtig ist 45 Jahre alt und wurde von 9 Monaten eingestellt. Ihr soll gekündigt werden.

_____

_____

10. Welche Möglichkeiten hat ein Arbeitnehmer gegen eine Kündigung seines Arbeitgebers vorzugehen?

_____

_____

_____

_____

_____

_____